

05.07.2012 – 10:55 Uhr

ikr: "Kommunikation ist Gemeinschaft": OSCE lobt Projekt Gebärdensprache in Liechtenstein

Vaduz (ots/ikr) -

"Liechtensteins Internetinitiative ist ein internationales Vorbild". In einem aktuell veröffentlichten Bericht der OSCE wird das Gebärdenspracheprojekt der Regierung des Fürstentums Liechtenstein für die beiden Onlineplattformen www.liechtenstein.li und www.regierung.li als Musterbeispiel für eine sehr gute Bürgerbeteiligungsinitiative gelobt. Der OSCE Parlamentsausschuss informierte sich in den verschiedenen Ländern über besonders positive Beispiele der aktiven Bürgerbeteiligung. Dabei betonten die OSCE Verantwortlichen vor allem die innovativen Bemühungen Liechtensteins für eine entsprechende Sensibilisierung der Gebärdensprache als anerkannte Minderheitensprache.

Kommunikation ist Gemeinschaft

Regierungschef Klaus Tschütscher zeigte sich erfreut über die internationale Anerkennung. "Dazugehören zu können, ist für alle Menschen etwas vom Wichtigsten. Kommunikation heisst Gemeinsamkeit. Das bedeutet, dass wir auch in die Sprache der anderen eintauchen sollten. Hier handelt es sich um eine Minderheit, die sich nicht leicht Gehör verschaffen kann. Wir sind in Liechtenstein stolz darauf, dass wir uns alle verstehen. Deswegen wollen wir auch in die Sprache der Hörbehinderten eintauchen, verstehen, warum sie eine andere Sprache sprechen und uns bemühen, ihnen diese Sprache zu bieten, wo wir nur können".

Volle Akzeptanz für das Projekt

In einem ersten Schritt wurden 75 Inhaltsseiten der beiden Onlineplattformen www.liechtenstein.li und www.regierung.li gemeinsam mit den Mitgliedern des Liechtensteiner Gehörlosenkulturvereins in Gebärdensprache übersetzt. Die erweiterten Seiten bieten nun die Inhalte auch in 144 Gebärdensprachvideos an. Alle Clips wurden von und mit Mitgliedern des Liechtensteiner Gehörlosenkulturvereins produziert. Dadurch ist gewährleistet, dass die Sprache für die betroffenen Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner verständlich ist und das Projekt volle Akzeptanz erreicht.

Gemeinsam gelebtes Miteinander

"Gemeinsam miteinander" ist ein Thema, das das Fürstentum Liechtenstein bewegt. Die Gebärdensprache ist eine eigenständige, visuell wahrnehmbare natürliche Sprache, die insbesondere von gehörlosen und schwerhörigen Menschen zur Kommunikation genutzt wird und zur Gruppe der Minderheitensprachen zählt. www.liechtenstein.li und www.regierung.li entsprechen bereits jetzt der der 2008 von der UNO beschlossenen Behindertenrechtskonvention und sind barrierefrei ausgerichtet.

Kontakt:

Information und Kommunikation der Regierung
Markus Amann
T +423 236 63 06

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100721427> abgerufen werden.